

Ein zweiter Trinkwasserbrunnen für Huchting

Das Recht auf Zugang zu sauberem Wasser ist am 28. Juli 2010 von der Vollversammlung der Vereinten Nationen als Menschenrecht anerkannt worden. Der Bundestag hat mit einer Novelle zum Wasserhaushaltsgesetz den Weg dafür frei gemacht, damit Städte den freien Zugang zu Trinkwasser ermöglichen. Dies wird als ein wichtiger Baustein zur Klimavorsorge gesehen.

Bremen hat früher als andere Städte eine Klimaanpassungsstrategie entwickelt und dafür auch die Stelle eines Klimaanpassungsmanager geschaffen. Ein wichtiger Baustein dieser Klimaanpassungsstrategie ist die Schaffung von Trinkwasserbrunnen. In Zeiten der Klimakrise konnte schon in den letzten Jahren beobachtet werden, dass Hitzeereignisse merklich zunehmen. Trinkwasserbrunnen sind ein wichtiges Angebot für alle Bremerinnen und Bremer aber auch für alle Gäste unserer Stadt. Gerade für wohnungslose Menschen kann dieses Angebot für den Erhalt der Gesundheit bedeutsam sein. Dies kann zudem im Sinne eines Mehrweggebotes den Anteil an Plastikmüll reduzieren.

In Huchting gibt es bisher einen Trinkwasserbrunnen. Dieser steht auf dem Huchtinger Dorfplatz, in der Nähe des Roland Centers.

Der Beirat Huchting fordert den Senat auf, bis zum 30.09.2024 einen weiteren Trinkbrunnen in Huchting am Sodenmattsee, zum Beispiel an der Linse, aufzustellen.

Sabine Blunck, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Michael Horn, Fraktion die Linke